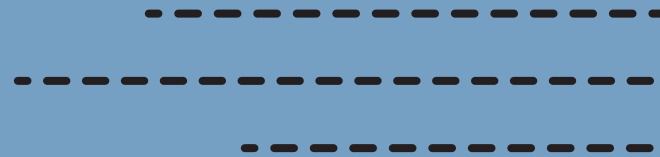
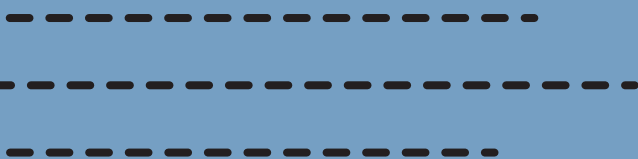




2018



**GESCHÄFTS
BERICHT**



2019

IMPRESSUM

Herausgeber: ISA, Intertational School Augsburg
www.isa-augsburg.com

Konzept, Design und Satz: sam waikiki GbR, Hamburg,
www.samwaikiki.de

INHALT

Vorwort	4
CIS Reakkreditierung	6
Bericht des Aufsichtsrats	8
Lagebericht	10
A. Wirtschaftsbericht	10
B. Risiken- und Chancenbericht	12
C. Prognosebericht	13
Jahresabschluss	14
Anhang	18



VORWORT

Für das Geschäftsjahr 2018/19

Sehr geehrte Investoren und Aktionäre,

im 14. Geschäftsjahr dürfen wir uns erneut über eine sehr erfolgreiche Geschäftsentwicklung der ISA freuen. Dies zeigt sich an den positiven Finanzzahlen und den steigenden Schülerzahlen.

Und auch sonst verzeichnete die ISA im Geschäfts- und Schuljahr 2018/19 in allen Bereichen eine erfreuliche Entwicklung. Zum ersten Mal besuchten 350 Schüler die Schule und ließen die Räumlichkeiten an ihre Grenzen stoßen. Zum ersten Mal stieg der Umsatz mit 6,1 Mio. EUR über die sechs Millionen Marke und die Bilanzsumme erreichte mit knapp 6,5 Mio. EUR ihren zweithöchsten Stand seit der Gründung unserer ISA.

Gleichzeitig zeigt sich, dass unser Motto „Learning to be me in a global community“ nie besser passte, als in dieser Zeit. Die Corona-Pandemie zeigt uns wie vernetzt und global unsere Community geworden ist, aber auch wie richtig unsere Investitionen in die Digitalisierung der Schule der letzten Jahre waren. So bereiten wir unsere Schüler bestmöglich auf die Zukunft in einer vernetzten und globalisierten Welt vor. Schüler und Lehrer arbeiten heute vollständig mit und in der Cloud. So gelingt es, permanent technische Entwicklungen auch und gerade für die Pädagogik im Auge

zu behalten. Die Welt befindet sich in einem permanenten Wandel und Begriffe wie Online-Unterricht, Distance Learning, Blended Learning oder Homeschooling sind inzwischen Teil unseres Sprachgebrauchs geworden.

Etwas anderes ist uns jedoch noch wichtiger: Die Vermittlung von Werten. Wir geben Kindern den Raum, ihre eigenen Talente zu entdecken und bestärken sie darin, Dinge auszuprobieren und Fehler zu machen. Kurz: wir helfen ihnen, offene und verantwortungsvolle Menschen zu werden.

Für unsere Lehrkräfte steht nicht nur die Wissensvermittlung im Vordergrund. Sie bringen unseren Schülern bei, interdisziplinär zu denken und selbst die Initiative zu ergreifen. Hilfsbereitschaft, Integration, Fürsorge und Respekt werden bei uns großgeschrieben. Im Fokus all unserer Bemühungen steht immer der einzelne Schüler mit seinen individuellen Talenten und Potenzialen. Jeder findet für sich heraus, was in ihm steckt und welchen Platz er in dieser globalen Gemeinschaft einnehmen möchte. Wir schaffen ein Lernumfeld, in dem jeder mit seinen persönlichen Stärken und Schwächen wertgeschätzt wird. Nur so können Schüler Vertrauen fassen und ohne Angst sich selbst „erfahren“. Sie dürfen Fehler machen und lernen so ihre Potenziale kennen.

Besonders hat uns in diesem Zusammenhang das Ergebnis der Re-Akkreditierung beim Council of International Schools (CIS) gefreut. Nach einer 18-monatigen Vorbereitungs- und Selbststudiumsphase der Schule, einem „Pre-Visit“ und dem abschließenden, einwöchigen Besuch im Frühjahr 2019 kam das achtköpfige Evaluationsteam zu einer überaus positiven Beurteilung der Schule; in den pädagogischen Bereichen, aber vor allem auch im Bereich der betriebswirtschaftlichen Führung der Schule. Details zur Reakkreditierung finden sie im Anschluss.

Nicht nur Akkreditierungen zeichnen ein Bildungsangebot aus, sondern auch die Ergebnisse unserer Absolventen, die beim IB Diploma weltweit vergleichbar sind. Wie in den vergangenen Jahren so lag der IB Diploma Notendurchschnitt an der ISA 2018/19 wieder deutlich über dem weltweiten Durchschnitt und auch in Deutschland rangiert die ISA unter den besten Internationalen Schulen. Besonders wichtig ist für uns die Bestehensquote. Nach mehreren Jahren mit hundert Prozent Quote verfehlte 2018/19 nur ein einziger Schüler das „Bestanden“.

Inzwischen erfüllt die ISA gerade auch ihre Aufgabe für die Internationals in den Unternehmen. Der Grad der Internationalität unserer Familien und Schüler hat sich 2018–19 weiter erhöht. Gut 50 Prozent unserer Schüler haben heute einen interkulturellen Hintergrund. Ihre Eltern arbeiten in Firmen wie FAURECIA, AIRBUS, KUKA oder am Uniklinikum. Und auch unsere erfolgreichen Sportvereine, wie etwa die Augsburg Panther oder der FCA, schicken Spielerkinder zu uns.

Diese Kinder müssen früh lernen, anpassungsfähig zu sein und schnell neue Fähigkeiten erlernen. Während die meisten Kinder aus einer vertrauten Nachbarschaft in den Kindergarten oder die Schule starten, fängt jeder Zweite unserer Schüler ein völlig neues Leben an, fernab von zu Hause und den Freunden. Das macht sie zu besonders rücksichtsvollen Menschen, denn wer selbst erlebt hat, wie es ist „fremd“ zu sein, lässt niemanden außen vor.

Als Friedensstadt steht Augsburg wie nur wenige Städte für die Werte Frieden und Völkerverständigung. Wir können uns eigentlich keinen besseren Ort vorstellen, unsere Schüler zu verantwortungsbewussten und weltoffenen Menschen zu erziehen. Gleichzeitig zeigt sich Augsburg als prosperierender, sich ständig

weiterentwickelnder Wirtschaftsstandort. Die zuletzt erhaltene Auszeichnung als „Weltkulturerbestadt“ durch die UNESCO wird dazu weiter beitragen und so die Augen weltweit nach Augsburg lenken.

Wir begleiten die Region bei dieser Dynamik und müssen dazu in unsere Schule investieren. Als gemeinnützige Aktiengesellschaft sind wir dabei auf Sie, unsere Aktionäre und Investoren, als unsere „Weggefährten“ angewiesen.

Neben den ideellen Werten der Aktie investieren ISA-Aktionäre in einen realen Sachwert mit großem Wachstumspotenzial. So hat sich aus einer gGmbH mit 50.000 Euro Stammkapital im Jahr 2005 eine gemeinnützige Aktiengesellschaft entwickelt, deren Unternehmenswert heute auf gut sieben Millionen Euro gewachsen ist.

Mit der Listung der ISA Bildungsaktie 2020 an der Bayerischen Börse in München gehen wir demnächst den nächsten spannenden Schritt in unserer Entwicklung und machen zum ersten Mal in Deutschland für jedermann die „Investition in Bildung“ möglich und sichtbar.



Marcus Wagner



CIS REAKKREDITIERUNG

Der Reakkreditierungsprozess beim Council of International Schools (CIS) stellt weltweit mit die höchsten Anforderungen an die Qualität und das Bildungsangebot Internationaler Schulen. Von 11.667 Internationalen Schulen weltweit (Quelle: ISC Research, 2020) erfüllen nur 740 akkreditierte Schulen die Standards dieses „TÜVs“. Die ISA ist stolz darauf, eine dieser Schulen sein zu dürfen, musste 2019 der CIS jedoch erneut im Rahmen der regelmäßigen Reakkreditierung beweisen, dass sie die Standards der CIS weiter erfüllt.

Der Reakkreditierungsbesuch fand im April 2019 statt. Als letzte Phase eines 18-monatigen Prozesses der internen Selbstevaluation analysierte und bewertete ein Team von acht Prüfern die Schule fünf Tage lang vor Ort.

Der Teambesuch umfasste Meetings und Interviews mit allen Stakeholdern der Schule, dem Führungsteam, Mitarbeitern, Schülern, Eltern und den Aufsichtsratsmitgliedern. Bei den Gesprächen standen insbesondere die Ziele, die Entwicklungen und die Herausforderungen der Schule im Mittelpunkt. Die Evaluatoren besuchten den Unterricht, studierten Schuldokumentationen, überprüften die Finanzen, den technologischen Stand und die Budgetplanung der Schule und bewerteten die Sicherheitsstandards auf dem Campus. ISA hat dabei erneut alle (70+) Standards erfolgreich erfüllt.

Der abschließende CIS-Bewertungsbericht enthielt viel Lob für die oben genannten Bereiche sowie Vorschläge oder Empfehlungen, um die kontinuierliche Entwicklung sicherzustellen. Das Team beschrieb die Schule als „professionell und positiv“. Es stellte fest, dass alle ISA-Mitarbeiter „über deren Pflichterfüllung hinausgingen, um die Schule zu einem einladenden, lebendigen und besonderen Ort zu machen“.

Insbesondere die Standards der kaufmännischen Führung, des Finanzmanagements und der allgemeinen Unternehmensführung erhielten außergewöhnlich positive Bewertungen. Das Team war beeindruckt von der einzigartigen Vision, die zur Umstellung auf eine gemeinnützige Aktiengesellschaft geführt hatte, und fand es sowohl innovativ als auch zielführend.

Das Team sprach dabei folgende Auszeichnungen aus:

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats für ihre Weitsicht und ihr kontinuierliches Engagement bei der Unterstützung und Führung der Schule seit ihrer Eröffnung im Jahr 2005, um eine stabile und effektive Verwaltung zu gewährleisten.

Dem Aufsichtsrat und dem Vorstand für das Verständnis und die Einhaltung ihrer jeweiligen Rolle im Rahmen der Corporate Governance und ihrer Weitsicht bei der Verwirklichung der neuen gAG-Struktur.

Dem Vorstand für seine klare, professionelle und engagierte Führung aller pädagogischen und finanziellen Aspekte der Schule, wodurch eine stabile Grundlage für die Entwicklung der ISA geschaffen wurde.

Dem Finanzvorstand und dem kaufmännischen Leiter für ihre klare, professionelle und durchdachte Verwaltung der Finanzen und die solide und tragfähige Budgetierung der Schule.

Dem Senior Leadership Team und dem Educational Leadership Team für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre interkulturellen Kompetenzen, die entscheidend zum erfolgreichen Lernen und zum Wohlbefinden der Schüler an der Schule beitragen.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Für das Geschäftsjahr 2018/19



Der Aufsichtsrat hat den Vorstand im Geschäftsjahr 2018/19 bei der Leitung des Unternehmens als gemeinnützige Aktiengesellschaft regelmäßig beraten und seine Geschäftsführung kontinuierlich begleitet und überwacht. Er konnte sich stets von der Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung des Vorstands überzeugen. In allen für das Unternehmen bedeutsamen Entscheidungen war der Aufsichtsrat frühzeitig und intensiv eingebunden. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war durch intensive Diskussionen und einen regen Gedankenaustausch gekennzeichnet. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah, in schriftlicher und mündlicher Form über alle für das Unternehmen wesentlichen Aspekte, vor allem über die Entwicklung des Geschäftsverlaufs, die Finanzlage und grundsätzliche Fragen der Unternehmensstrategie und -planung, sowie letztlich auch der Risikolage und -entwicklung.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2018/19 mit der wirtschaftlichen Entwicklung und dem erfolgreichen Abschluss der Reakkreditierung bei der CIS und dessen Ergebnis auseinandergesetzt. Insbesondere wurde immer wieder über die schwierigen und räumlich beengten Verhältnisse der Gesellschaft und Schule, sowie den sich daraus ergebenden Notwendigkeiten und Konsequenzen beschäftigt. U. a. waren Fragen eines vorübergehenden Containerbaus und die langfristige Planung eines neuen Campus

und die dafür erforderliche Finanzierung ein Thema im Aufsichtsrat. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde zwischen Aufsichtsrat und Vorstand regelmäßig diskutiert und überprüft. Etwaige Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der vorliegenden Unternehmensplanung wurden analysiert.

Alle für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat ausführlich erörtert und diesen nach sorgfältiger Beratung – soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung des Vorstands erforderlich war – zugestimmt. Die Beratungen basierten immer auf mit detaillierten Unterlagen belegten Berichten des Vorstands zur finanziellen und wirtschaftlichen Lage. Dabei spielten die Budgetplanung und die Beurteilung des Budgetverlaufs stets eine zentrale Rolle. Darüber hinaus ließ sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats in regelmäßigen Gesprächen mit dem Vorstand zwischen den jeweiligen Sitzungsterminen ausführlich informieren. Gleiche Bedeutung kommt im Verlauf der ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats dem Bericht der pädagogischen Schulleitung zu. An dieser Schnittstelle spielen die Beratungen über die Realisierung geplanter Investitionen, insbesondere in zusätzliche Räumlichkeiten, sowie gegebenenfalls darüber hinausgehende Wünsche der Pädagogik eine wichtige Rolle, um die Schule zukunftssicher weiterzuentwickeln.

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2018/19 zu fünf Sitzungen zusammengekommen. Er war in die Entwicklung des Geschäftsverlaufs, der Schülerzahlen, Veränderungen der Belegschaft, die Akkreditierungsthemen, die Planung der Unternehmensentwicklung, deren Finanzierung sowie in die Schwierigkeiten und Probleme, die die Auslastung und die Sanierungsbedürftigkeit des Hauptgebäudes ergaben, stets eingebunden. Inhaltlich konnte der Aufsichtsrat die erfreuliche, unterjährige Entwicklung der Schülerzahlen und deren positive Auswirkung auf die Zielerreichung der Budgetplanung verfolgen. Darüber hinaus beschäftigte sich der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen allgemein mit folgenden Themen:

- » Beobachtung der Schülerzahlen,
- » Entwicklung der Raumsituation und Planung eines Container - Interimsbaus,
- » Problematik des Schulstatus, der Förderung, Möglichkeiten der Schulgelderhöhung und dem Sonderungsverbot,
- » politische Lobbyarbeit für die Internationalen Schulen in Bayern durch die AISB, die Arbeitsgemeinschaft Internationale Schulen in Bayern,
- » Ergebnis und Bericht des Reakkreditierungsbesuchs der CIS,
- » Ergebnisse der Absolventen des IB Diploma und der IGCSE-Prüfungen,
- » Besprechungsinhalte der Meetings der erweiterten Geschäftsführung sowie
- » Präsentationen über das Tagesgeschehen an der ISA.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft sowie der Lagebericht zum 31. August 2019 wurden unter Einbeziehung des Steuerberaters, der Steuerkanzlei Kemmerling, Augsburg, nach HGB erstellt. In seiner Bilanzsitzung am 2.4.2020 wurden dem Aufsichtsrat vom Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft der geprüfte Jahresabschluss und der Lagebericht vorgestellt und im Anschluss mit dem Prüfer und dem Vorstand eingehend diskutiert. Der Aufsichtsrat hat den vorgelegten geprüften Abschluss zur Kenntnis genommen. Die im

Lagebericht getroffenen Aussagen stimmen mit den unterjährigen Aussagen des Vorstands überein und entsprechen den Einschätzungen des Aufsichtsrats zur Lage der Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss mit Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018/19 gemäß § 172 AktG festgestellt und sich dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns im Geschäftsjahr nach eigener Prüfung und Abwägung angeschlossen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren erfolgreichen Einsatz und ihre Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Augsburg, den 2.4.2020

Für den Aufsichtsrat



Ramona Meinzer
Vorsitzende des Aufsichtsrats

LAGEBERICHT

Für das Geschäftsjahr 2018/19

A. WIRTSCHAFTSBERICHT

I. Das Unternehmen

1. Sitz, Geschäftsjahr, Dauer, Gegenstand

Die International School Augsburg -ISA- gemeinnützige AG (kurz: ISA gAG) ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Augsburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 30359 eingetragen. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. September bis 31. August des folgenden Jahres. Das Unternehmen wurde 2005 gegründet, seine Dauer ist nicht auf eine bestimmte Zeit beschränkt.

Satzungsgemäßer Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Schul- und Berufsausbildung junger Menschen mit internationalem Hintergrund.

Das Basisgeschäft der ISA gAG ist der Betrieb einer internationalen Schule mit der Unterrichtssprache Englisch für Kinder im Alter von 3 Jahren (Kindergarten/Vorschule/Early Learning Center (ELC)) bis 18 Jahren (allgemeine Hochschulreife/IB Diploma). Die Schule wird im Einklang mit dem bayerischen Schulrecht als genehmigte Ersatzschule in den Jahrgangsstufen 1 bis 9 und als Ergänzungsschule in den Jahrgangsstufen 10 bis 12 geführt.

2. Historische Entwicklung

Die ISA gAG wurde mit dem Gesellschaftsvertrag vom 23. Februar 2005 gegründet und startete mit 61 Schülern im September 2005 in den Jahrgangsstufen Vorschule/ELC sowie den Klassen 1 bis 6 in das erste Schuljahr. Seither hat sich die Schule bis auf 350 Schüler in 14 Jahrgangsstufen bis zur 12. Klasse entwickelt und ist bei den für internationale Bildung zentralen Institutionen (IBO, CIS, CIE) und Programmen (IB Diploma, IGCSE, PYP) akkreditiert, zertifiziert bzw. autorisiert. Im Jahr 2019 absolvierte die 12. Jahrgangsstufe, wie im Vorjahr mit großem Erfolg, zum achten Mal die IB Diploma Prüfungen. Seit 2014 haben 171 Absolventen ihre Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden. Im gleichen Zeitraum verzeichneten wir nur drei Mal ein Nicht-Bestehen. Das Durchschnittsergebnis lag seither durchgehend sowohl über dem weltweiten als auch über dem deutschen Notendurchschnitt der Internationalen Schulen.

3. Unternehmensstruktur

Die ISA gAG wurde auf Initiative des Vereins „Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e. V.“ und der IHK Schwaben als Projekt der regionalen Wirtschaftsförderung gegründet. Die nachhaltige Stärkung des Wirtschaftsstandortes Augsburg, der Regio A³, steht dabei im Fokus. Insbesondere die global agierenden Unternehmen hatten auf diese qualitative Verbesserung der Standortbedingungen gedrängt. Für den Wirtschaftsraum ist sowohl die Attraktivität für internationale Fach- und Spezialkräfte von existenzieller Bedeutung als auch die langfristige Sicherung breit und international ausgebildeter Nachwuchskräfte für unsere Wirtschaft.

Im Rahmen der Globalisierung kommt der Erhöhung der Mobilitätsbereitschaft von Mitarbeitern mit Familie vor Ort eine immer größere Bedeutung zu. Das Wirtschaftsförderungsprojekt der ISA gAG leistet dazu einen zentralen Beitrag. Um diese Bedeutung zu unterstreichen, waren zum 31.8.2019 25 Unternehmen und Institutionen sowie 36 private Investoren an der Aktiengesellschaft beteiligt.

Als allgemeinbildende Schule bietet die ISA gAG ein Schulkonzept als Ganztags-Gesamtschule ab dem Kindergarten/Vorschule an, das auf internationalen Standards basiert, in dem in englischer Sprache unterrichtet wird und das mit dem IGCSE bzw. dem IB Diploma als weltweit einheitliche Schulabschlüsse abschließt. Die Abschlüsse der Schule werden auch in Bayern bzw. Deutschland als Mittlere Reife und Allgemeine Hochschulreife mit der den deutschen Abschlüssen entsprechenden und von der KMK anerkannten Fächerwahl anerkannt.

Die von der ISA gAG genutzte Immobilie an der Ziegeleistrasse ist angemietet und Eigentum der Stadtparkasse Augsburg. Das Grundstück und das Mensa-/Turnhallegebäude an der Werner-von-Braun-Straße befinden sich im Eigentum der ISA gAG.

II. Der Markt

In der Wirtschaftsregion Augsburg sind internationale Mitarbeiter zunehmend gefragt und die Notwendigkeit, solche zu gewinnen, steigt. Dazu tragen die Internationalisierung der Unternehmen, die Globalisierung der Märkte und der bestehende Mangel an Fach- und Führungskräften, Spitzensportlern und Spitzenmediziner bei. Von zentraler Bedeutung international mobiler Familien ist ein weltweit einheitliches, weit verbreitetes Schulkonzept, wie es nur von Internationalen Schulen angeboten werden kann. Auch für die

Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland spielt das Schulangebot der ISA gAG eine wichtige Rolle: Mitarbeiter, deren Kinder bereits eine Internationale Schule besuchen, lassen sich von Unternehmen viel leichter international einsetzen. Parallel entwickelt sich der Markt der Privatschulen allgemein weiterhin positiv. So steigt der Anteil der Schüler in Schulen freier Trägerschaft kontinuierlich.

Die Prognose der demografischen Entwicklung von Kindern im schulpflichtigen Alter ist für Bayern positiv und wird durch den nationalen und internationalen Zuzug verstärkt. Für Bayern wird bis zum Jahr 2035 eine Zunahme der Bevölkerung erwartet. Steigende Preise für Mietwohnungen und Immobilien, die rege Bautätigkeit im Wirtschaftsraum Augsburg sowie das Engagement international operierender Fonds am Augsburger Immobilienmarkt deuten auf eine weiterhin positive Entwicklung der Region, den Trend zur Großstadt und ein stärkeres Zusammenwachsen mit dem Wirtschaftsraum München hin. Besonders hervorzuheben sind die Entwicklungen am Augsburg Innovationspark mit dem Technologiezentrum Augsburg, dem Ausbau universitärer und technologischer Transfereinrichtungen wie diverser Fraunhofer-Institute und des DLR, dem Deutschen Institut für Luft- und Raumfahrt, der Aufbau der medizinischen Fakultät an der Universität Augsburg sowie der Spitzensport der Region jeweils in den ersten deutschen Fußball- und Eishockey-Bundesligen.

Zusätzlich stellt die ISA gAG faktisch für den Raum der Metropolregion München als dritte Internationale Schule eine attraktive Alternative für internationale Familien dar, die im Großraum München arbeiten, an Fahrtzeiten zur Arbeit von einer Stunde und mehr gewöhnt sind, aber aus persönlichen Gründen lieber den Wirtschaftsraum Augsburg als Wohnsitz wählen möchten. Teilweise entstehen Wettbewerbseffekte durch den Ausbau der Kapazitäten der Internationalen Schulen im Wirtschaftsraum München.

III. Das Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr schließt mit einer Bilanzsumme von TEUR 6.457 (Vorjahr TEUR 6.205). Die ISA gAG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018/19 einen Gesamtumsatz von TEUR 6.107, der im Vergleich zum Vorjahr um 4,2% gestiegen ist.

Zum Schuljahreswechsel bestand eine weiterhin hohe Nachfrage nach Schulplätzen. Mit 336 Schülern zum Schuljahresbeginn lag die Zahl der Schüler leicht unter dem Vorjahr (342). Durch den positiven Saldo an unterjährigem Zu- und Abgängen stieg die Schülerzahl im April 2019 erneut bis auf 349 Schüler. Besonders erfreulich ist das anhaltende Wachstum im Vor- und Grundschulbereich zu bewerten. Der weiter steigende Anteil der Internationalisierung der Schülerschaft stellt hohe Anforderungen an die Sprachförderung in Deutsch, Englisch und das erforderliche Angebot von insgesamt zehn Muttersprachprogrammen.

Die Erhöhung des Schulgeldes und das unterjährige Wachstum trugen dazu bei, dass Umsatz und Ertrag deutlich über Plan lagen. Die Kosten blieben im Rahmen der Erwartungen. Diese Entwicklung hat insgesamt erneut zu einem sehr guten Ergebnis der ISA gAG beigetragen.

Im Geschäftsjahr 2018/19 wurde von der Hauptversammlung eine weitere Erhöhung des Stammkapitals beschlossen. Die Emission der neuen Aktien war zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses noch nicht abgeschlossen.

1. Geschäftsbetrieb - Pädagogik

Im Geschäftsjahr wurde im Rahmen eines „Accreditation Visits“ die Reakkreditierung der ISA international auditierenden Institution CIS (Council of International Schools) erfolgreich abgeschlossen.

2. Ertragslage

Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss von EUR 109.131 (Vorjahr: EUR 121.850) erwirtschaftet. Das Betriebsergebnis (Jahresergebnis vor Ertragssteuern, Finanzergebnis und neutralen Effekten) liegt bei TEUR 120 (Vj. TEUR 191) und damit TEUR 71 unter dem des Vorjahres.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Gesellschaft weist ein positives Eigenkapital von TEUR 2.104 aus, was einer Eigenkapitalquote von 32% (Vj. 32%) entspricht.

Die übrigen wesentlichen passiven Bilanzpositionen sind die erhaltenen Schulgeldanzahlungen mit TEUR 2.902, die in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten sind, sowie die verbliebenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 880.

Das Aktivvermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus dem eigenen Mensa-/Turnhallegebäude mit Grundstück (TEUR 1.923) sowie flüssigen Mitteln in Höhe von TEUR 3.184.

3. Liquiditätslage

Die Liquiditätslage zum 31. August 2019 ist als sehr zufriedenstellend zu bezeichnen. So beträgt der Anteil der Liquididen Mittel an der Gesamt-Bilanzsumme zum Bilanzstichtag 50%.

Die Gesellschaft ist nicht auf kurzfristige Außenfinanzierungen angewiesen. Temporäre Engpässe können durch Guthaben auf dem Tagesgeldkonto oder kurzfristige Finanzierungen ausgeglichen werden. Die derzeitigen Finanzierungsmöglichkeiten erlauben es, das operative Geschäft abwickeln zu können und kleinere Investitionen aus Eigenmitteln zu tätigen.

Wesentliche nicht-finanzielle Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, sind nicht vorhanden.

B. RISIKEN- UND CHANCENBERICHT

I. Risikofaktoren

1. Unternehmensbezogene Risiken

Zustand und Kapazität vorhandener, räumlicher Infrastrukturen
Der ISA gAG stehen zwei Gebäude für Unterricht (Gebäude 1 und 2), Sport (Gebäude 2: Turnhalle) und Mensa (Gebäude 2: Cafeteria) sowie Außenanlagen mit einem Hartsportplatz zur Verfügung. Das Raumangebot der Gebäude ist vollständig ausgeschöpft. Die hundertprozentige Auslastung führt zu Kapazitätsengpässen, erschwert massiv die Raum-, Personal- und Stundenplanung des Unterrichts und beschränkt ein mögliches weiteres Wachstum. Reserveflächen existieren nicht. Im angemieteten Unterrichtsgebäude 1 besteht großer Sanierungsbedarf bei gleichzeitig hohen Nebenkosten.

Schulstatus, Sonderungsverbot und Fördermittelsituation

Die ISA gAG ist in den Klassen 1 bis 9 als Ersatzschule anerkannt und hat nach dem BayEUG Anspruch auf anteilige Förderung. Schulgelderhöhungen sind jeweils durch die Regierung von Schwaben zu genehmigen und unter Berücksichtigung des Sonderungsverbots laut Abs. 4 GG nur eingeschränkt genehmigungsfähig. Dies hat langfristig Einfluss auf die Finanzierungsform und/oder die Finanzierbarkeit des Schulbetriebes.

Fluktuation der international mobilen Lehrkräfte

Die Mobilität der international zu akquirierenden Lehrkräfte, die daraus resultierende Fluktuation im Lehrkörper der ISA gAG und deren qualitativ äquivalenter Ersatz erfordern eine aufwändige Personalakquisition. Damit verbunden ist das Risiko, dass der qualitative Anspruch nicht gehalten werden kann, wenn sich kein adäquater Ersatz für die Lehrkräfte findet. Außerdem besteht ein Kostenrisiko, weil adäquater Ersatz unter Umständen nur mit deutlich höheren Personalkosten gefunden werden kann.

Hoher Anteil der „ungeförderten“ Schüler sowie stärkster Abschlussjahrgang im Geschäftsjahr 2019/20 seit Bestehen der ISA gAG

Unter allen bayerischen Internationalen Schulen in der AISB weist die ISA gAG den höchsten Anteil an Schülern auf, die in nicht vom Staat geförderten Jahrgangsstufen die Schule besuchen; insgesamt über 35 Prozent. Gleichzeitig ist der Abschlussjahrgang des kommenden Geschäftsjahres mit 39 Absolventen der stärkste Abschlussjahrgang seit Bestehen der ISA gAG. Eine so große Anzahl von Absolventen gilt es mit einer entsprechenden Anzahl von Neueinschreibungen wirtschaftlich „aufzufangen“.

2. Marktbezogene Risiken

Für den Geschäftsbetrieb der ISA gAG ist die allgemeine wirtschaftliche Lage der Unternehmen sowie die Internationalisierung des Wirtschaftsraumes Augsburg von großer Bedeutung. Aufgrund der positiven Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland im Allgemeinen sowie der regionalen Dynamik im Wirtschaftsraum Augsburg und im angrenzenden Wirtschaftsraum München im Besonderen wird aktuell keine negative Auswirkung auf die Schülerzahlen erwartet.

Die wirtschaftlichen bzw. strukturellen Schwierigkeiten einiger großer, global operierender Unternehmen in der Region Augsburg, wie die in der Abwicklung befindliche Schließung des FUJITSU-Werkes, sind zu beobachten.

3. Risikomanagement

Das interne Berichtswesen funktioniert zuverlässig.

Durch regelmäßige Plan-/Ist- und Vorjahresvergleiche sowie unterjährige Forecast-Rechnungen werden Risiken früh und laufend erkannt und verringert. Durch monatliches Berichtswesen, Budgetierung, detaillierte Kostenrechnung und die Beobachtung der Entwicklung der An- und Abmeldungen ist es möglich, zeitversetzt auf Veränderungen zu reagieren.

Die staatliche Förderung stellt generell eine wichtige Einnahmequelle Internationaler Schulen dar und wird durch den Schulstatus bestimmt. Um gesetzliche Veränderungen zu erreichen und Lösungen für die nachhaltige Absicherung der Finanzierbarkeit und Förderung Internationaler Schulen zu finden, betreiben die Internationalen Schulen unter dem Dach der AISB Arbeitsgemeinschaft Internationale Schulen Bayern politische Lobbyarbeit. Im Dialog mit der Politik und der Schulverwaltung in Bayern wird die Problematik von Schulstatus, Sonderungsverbot und Förderung in Bayern diskutiert sowie die Bedeutung der Internationalen Schulen für den Wirtschaftsstandort Bayern zur Gewinnung von Fach- und Führungskräften, Spitzensportlern und Spitzenmedizinerinnen thematisiert.

II. Chancen

Die Marktchancen der ISA gAG haben sich im Geschäftsjahr 2018/19 weiter verbessert. Dazu tragen das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit der ISA im Rahmen von Veranstaltungen, wie Open House, Konzerten, etc., sowie die öffentliche Wahrnehmung der Kapitalerhöhungsmaßnahmen bei. Die ISA wird in der Region in ihrem Renommee sowie durch den großen Erfolg der ersten acht Abschlussjahrgänge als hochwertiges und exklusives Bildungsangebot wahrgenommen. Gleichzeitig findet das spezielle Vor- und Grundschulprogramm immer größeres Interesse bei lokalen Familien. Auch für das Geschäftsjahr 2019/20 ist ein anhaltendes Interesse festzustellen.

Den insgesamt sehr positiven Entwicklungen der Region, dem beschleunigten Aufbau der medizinischen Fakultäten an der Universität Augsburg sowie einer weiteren Verbesserung des Renommées durch international studierende Alumni stehen die wirtschaftlichen Schwierigkeiten einiger großer, international operierender Unternehmen der Region gegenüber. Nach unserer Einschätzung überwiegen die Chancen der Region deutlich und bieten Potenzial für eine weitere Entwicklung der ISA gAG.

Chancen ergeben sich für die ISA als Aktiengesellschaft auch durch die erhöhte Einbindung in die Wirtschaft der Region durch die Rechtsform der (gemeinnützigen) Aktiengesellschaft und die Beteiligung der Unternehmen.

Perspektiven, die sich durch die intensivierte Vermarktung vor allem über Onlinekanäle und das Bestreben, insbesondere den Vor- und Grundschulbereich weiter auszubauen, ergeben, sind am Ende des nächsten Geschäftsjahres zu überprüfen.

C. Prognosebericht

Mit dem Geschäftsjahr 2018/19 liegt erneut ein Geschäftsjahr hinter uns, das an den wirtschaftlichen Erfolg des Vorjahres anknüpft. Gleichzeitig konnten die verbliebenen langfristigen Darlehensverbindlichkeiten und laufende Finanzierungskosten weiter reduziert werden. Zusammen mit der leichten Erhöhung des Schulgeldes folgt daraus eine „gesunde“ Liquidität. Gleichzeitig bietet ein neues Containergebäude Raum für ein weiteres, großes Klassenzimmer und Büroräume. In Summe erlaubt dies einen grundsätzlich positiven Forecast für das Geschäftsjahr 2019/20.

Gleichwohl sind die Einschränkungen zu berücksichtigen, die sich aus dem Risikobericht ergeben; insbesondere die extrem hohe Anzahl an Absolventen im Schuljahr 2019/20 und der sanierungsbedürftige Zustand des Hauptgebäudes. Auch die maximale Auslastung in einzelnen Jahrgangsstufen verhindert immer wieder die Einschreibung von Familien v. a. mit mehreren Kindern.

Dies sowie die hohe Belastung des Lehrkörpers und der Verwaltung sind in der Zukunft genau zu beobachten, um die Entwicklung der ISA gAG weiter positiv gestalten zu können.

Gersthofen, im Januar 2020

Cathie Mullen
Vorstand [Pädagogik]

Marcus Wagner
kaufmännischer Vorstand



JAHRESABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2018/19

in Euro	2018/19		2017/18
1. Umsatzerlöse		6.107.316,89	5.851.741,81
2. Sonstige betriebliche Erträge		77.380,54	109.343,80
davon aus der Währungsumrechnung: EUR 6,36 (Vorjahr: EUR 270,32)			
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	298.769,29		267.932,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	49.748,64		46.988,81
		348.517,93	314.921,76
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.643.009,76		3.491.060,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	786.938,18		743.699,16
davon aus der Währungsumrechnung: EUR 155,05 (Vorjahr: EUR 374,88)			
		4.429.947,94	4.234.759,58
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		296.655,21	281.322,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		980.815,79	928.358,38
davon aus der Währungsumrechnung: 374,88 EUR (Vorjahr: 163,65 EUR)			
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,59	7,95
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		18.562,61	78.824,37
davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen: EUR 75,76 (Vorjahr: EUR 91,72)			
9. Ergebnis nach Steuern		110.198,54	122.907,19
10. Sonstige Steuern		1.067,41	1.056,86
11. Jahresüberschuss		109.131,13	121.850,33
12. Gewinnvortrag		278.746,92	162.989,11
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	5.456,56		6.092,52
		5.456,56	6.092,52
14. Bilanzgewinn		382.421,49	278.746,92

Bilanz

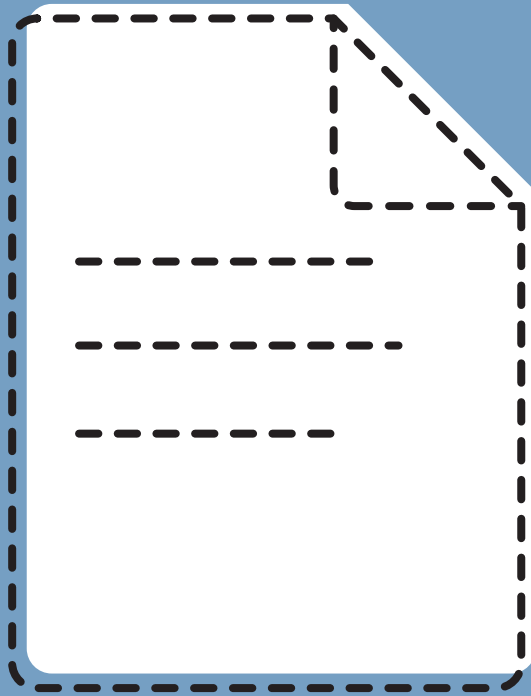
zum 31. August 2019

Aktiva

in Euro	31.8.2019		31.8.2018	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44.536,00		49.488,00	
2. Geleistete Anzahlungen	50.771,52		15.098,72	
		95.307,52		64.586,72
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.922.668,95		1.997.176,70	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	943.478,00		851.215,00	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	140.929,51		0,00	
		3.007.076,46		2.848.391,70
		3.102.383,98		2.912.978,42
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.030,00		14.730,00	
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	20.800,00		24.100,00	
		34.830,00		38.830,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.882,87		52.810,15	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.316,17		4.767,80	
		53.199,04		57.577,95
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				
1. Bank	3.183.868,28		3.115.641,15	
2. Kasse	1.121,61		624,06	
		3.184.989,89		3.116.265,21
		3.273.018,93		3.212.673,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten		82.058,65		79.822,96
		6.457.461,56		6.205.474,54

Passiva

in Euro	31.8.2019		31.8.2018	
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		1.708.500,00		1.708.500,00
II. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	13.502,02		8.045,46	
		13.502,02		8.045,46
III. Bilanzgewinn		382.421,49		278.746,92
		2.104.423,51		1.995.292,38
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen		86.375,00		0,00
C. Rückstellungen				
1. Sonstige Rückstellungen	125.550,24		72.194,48	
		125.550,24		72.194,48
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	880.609,95		1.026.216,80	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.536,81		74.426,57	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	123.014,86		151.137,39	
Verbindlichkeiten aus Steuern: EUR 56.816,43 (Vorjahr: EUR 64.067,37)				
Soziale Sicherheit: EUR 14.800,23 (Vorjahr: EUR 15.222,01)				
		1.129.161,62		1.251.780,76
E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.011.951,19		2.886.206,92
		6.457.461,56		6.205.474,54



ANHANG

Für das Geschäftsjahr 2018/19

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die International School Augsburg -ISA- gAG hat ihren Sitz in Gersthofen und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg (Reg.Nr. HRB 30359).

Die Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) sowie den einschlägigen Bestimmungen der Satzung.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagespiegel). Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände werden linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die beweglichen Anlagegüter werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis linear abgeschrieben.

Im Berichtsjahr 2013/2014 wurde erstmalig ein Festwert für Bücher der Bibliothek, Unterrichtsbücher für Schüler und Lehrer, sowie für Spielzeug und Sportzubehör gebildet. Die nächste, durch körperliche Bestandsaufnahme durchzuführende Überprüfung ist zum 31. August 2020 vorzunehmen.

Die Anschaffungskosten der Zugänge an beweglichen geringwertigen Anlagegegenständen mit Anschaffungskosten im Einzelnen von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 werden in den

Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG einbezogen und im Jahr des Zugangs und den folgenden vier Jahren linear aufgelöst. Dieser Ansatz wurde auch in die Handelsbilanz übernommen, da der vorliegende Sammelposten für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung ist.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und -preisminderungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Allen erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlich langer Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, wird bei der Bewertung Rechnung getragen. Wegen mangelnder Gängigkeit und minderer Beschaffenheit werden Bewertungsabschläge vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen, dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen worden.

Die flüssigen Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Seit 2012/2013 werden vorab erhaltene Schulgelder nicht mehr unter den erhaltenen Anzahlungen, sondern als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungstätigkeit wurde beibehalten.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN JAHRESABSCHLUSSPOSTEN

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlagepositionen und ihre Entwicklung im Berichtszeitraum sind aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

in Euro	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.8.2019
	1.9.2018	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	159.692,27	21.301,24	0,00	4.159,05	176.834,46
Geleistete Anzahlungen	15.098,72	35.672,80	0,00	0,00	50.771,52
	174.790,99	56.974,04	0,00	4.159,05	227.605,98
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.627.962,07	6.020,30	0,00	0,00	2.633.982,37
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.736.633,38	259.720,98	23.686,57	48.976,14	1.971.064,79
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	164.616,08	-23.686,57	0,00	140.929,51
	4.364.595,45	430.357,36	0,00	48.976,14	4.745.976,67
	4.539.386,44	487.331,40	0,00	53.135,19	4.973.582,65

Aufgelaufene Abschreibungen			Nettobuchwerte		
1.9.2018	Zuführungen	Auflösungen	31.8.2019	31.8.2019	31.8.2018
110.204,27	24.982,61	2.888,42	132.298,46	44.536,00	49.488,00
0,00	0,00	0,00	0,00	50.771,52	15.098,72
110.204,27	24.982,61	2.888,42	132.298,46	95.307,52	64.586,72
630.785,37	80.528,05	0,00	711.313,42	1.922.668,95	1.997.176,70
885.418,38	191.144,55	48.976,14	1.027.586,79	943.478,00	851.215,00
0,00	0,00	0,00	0,00	140.929,51	0,00
1.516.203,75	271.672,60	48.976,14	1.738.900,21	3.007.076,46	2.848.391,70
1.626.408,02	296.655,21	51.864,56	1.871.198,67	3.102.383,98	2.912.978,42

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

in Euro	Geschäftsjahr	davon mit einer Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	53.199,04	0,00
Vorjahr	57.577,95	0,00

3. Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt EUR 1.708.500 und ist eingeteilt in 17.085 Stück auf den Namen lautende nennbetragslose Stückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von EUR 100 je Aktie.

Es besteht insgesamt ein genehmigtes Kapital von EUR 845.250,00, dass in Höhe von EUR 393.700,00 bis zum 16.11.2020 und in Höhe von EUR 460.550,00 bis zum 16.03.2023 genutzt werden kann.

in Euro	Gesamtbetrag 31.8.2019	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	880.609,95	155.532,51	542.168,58	182.908,86
Vorjahr	1.026.216,80	153.053,25	445.038,03	428.125,52
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	125.536,81	125.536,81	0,00	0,00
Vorjahr	74.426,57	74.426,57	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	123.014,86	123.014,86	0,00	0,00
Vorjahr	151.137,39	91.137,39	60.000,00	0,00
	1.129.161,62	404.084,18	542.168,58	182.908,86
Vorjahr	1.251.780,76	318.617,21	505.038,03	428.125,52

Im Berichtsjahr wurde die Bildung der gesetzlichen Rücklage für die Vorjahre in Höhe von EUR 1.952,94 aus dem seit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2015/16 in Vorjahren angefallenen und vollständig vorgetragenen Gewinn der Gesellschaft nachgeholt und die gesetzliche Rücklage für das aktuelle Geschäftsjahr in Höhe von EUR 6.092,52 aus dem Jahresüberschuss dieses Geschäftsjahres zugeführt.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen, Erfüllung der Aufbewahrungspflichten, Berufsgenossenschaft sowie Abschluss- und Prüfungskosten.

5. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Betrag von rd. EUR 297.000 durch Grundschulden gesichert.

6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis betrifft vorab erhaltene Schulgelder.

III. ANGABEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen sind für die Gesellschaft nicht wesentlich.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen i. H. v. EUR 595.319, wovon EUR 330.886 innerhalb eines Jahres fällig sind.

2. Belegschaft

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2019	2018
Lehrer – Vollzeit	38	44
Lehrer – Teilzeit	29	24
Angestellte – Vollzeit	16	11
Angestellte – Teilzeit	7	10
Gesamt	90	90

3. Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Ein Wechselobligo besteht zum Bilanzstichtag nicht. Weitere Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB bestehen nicht.

4. Prüferhonorar

Hinsichtlich des vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars gem. § 285 Nr. 17 HGB wird die Erleichterungsvorschrift des § 288 Abs. 2 Satz 3 HGB in Anspruch genommen.

5. Geschäfte gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Geschäfte, die nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind und über die gem. § 285 Nr. 21 HGB zu berichten wäre, wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

6. Derivate Finanzinstrumente

Derivate Finanzinstrumente wurden nicht in Anspruch genommen.

7. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag 31. August 2019 keinen Anteilsbesitz.

8. Organe

Die Mitglieder des Vorstands sind:

Frau Cathie Mullen, Director [Education]
Herr Marcus Wagner, Director [Business & Finance]

Hinsichtlich der Angabe zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführer gemäß § 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

9. Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr Karl Moser, Aufsichtsratsvorsitzender
(Geschäftsführer der Karl Moser Consulting)

Herr Dieter Weidner, stellvertretender Vorsitzender
(Geschäftsführer der Weidner Käse GmbH, Vize-Präsident IHK Augsburg-Friedberg)

Frau Ramona Meinzer
(Geschäftsführerin AUMÜLLER Aumatic GmbH) (ab 05.04.2019)

Herr Dieter R. Kirchmair
(Vorstand des Wirtschaftsregion Augsburg Förderverein e. V.)

Herr Heribert Göggerle
(ohne Angabe)

Herr Thomas Schörg
(Regionalgeschäftsführer der IHK Schwaben)

Herr Ulrich Wagner
(Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Schwaben)

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr 0,00 EUR.

10. Nachtragsbericht

Nach dem Abschluss des Geschäftsjahres 2018/19 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die zu einer anderen als der oben erfolgten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten, eingetreten.

11. Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss zum 31. August 2019, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, mit einer Bilanzsumme von EUR 6.457.461,56 und einem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 382.421,49 in der vorliegenden Form festzustellen. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2018/19 in Höhe von EUR 109.131,13 wird nach Dotierung der gesetzlichen Rücklage in Höhe von EUR 5.456,56 mit dem Gewinnvortrag des Geschäftsjahres 2017/18 in Höhe von EUR 278.746,92 verrechnet und letztendlich EUR 382.421,49 auf neue Rechnung vorgetragen.

Soweit dieser Anhang keine Angaben über sonstige, nach den §§ 264 ff, 284 ff HGB angabepflichtige Sachverhalte enthält, haben diese im Geschäftsjahr nicht vorgelegen.

Gersthofen, den 23. Januar 2020



Cathie Mullen
Vorstand [Pädagogik]



Marcus Wagner
kaufmännischer Vorstand



INTERNATIONAL SCHOOL AUGSBURG-ISA-gAG

Wernher-von-Braun Straße 1a
86368 Gersthofen
Germany

Telefon: +49 (0)821 455560-0
E-Mail: info@isa-augsburg.com
www.isa-augsburg.com

Visit us!
www.youtube.com/internationalschoolaugsburg
www.facebook.com/ISAugsburg
www.instagram.com/internationalschoolaugsburg
www.twitter.com/isa_augsburg
www.linkedin.com/school/internationalschoolaugsburg

